



**ANU**

**Nagolds treibende Kraft im Umweltschutz**

Arbeitsgemeinschaft  
Natur- und Umweltschutz Nagold

**Kontakt: Dieter Laquai, Keplerstr. 16, D-72202 Nagold**

**Telefon: 07452/ 22 74,**

**Fax: 07452/ 49 98**

**Handy: 0172/ 6 26 55 83**

**Mail: Dieter-Laquai@t-online.de**

**Stadt Nagold**

z.Hd. Bianca Wussler

Bauamt

Burgstr. 10

**72202 Nagold**

**Datum: 21.03.2017**

**Kopie: LRA Calw**

**Betr.: Bebauungsplan „6. Änderung und Erweiterung Innere Heide“ (Verfahren nach**

- **den §§ 3 und 4 BauGB) in Nagold-Vollmaringen;**
- **Frühzeitige Beteiligung der Behörden nach § 4 (1) BauGB**

Sehr geehrte Frau Wussler

wir danken, dass Sie uns mit Ihrem Schreiben vom 15.03.2017 an obigem Verfahren beteiligen.

**Die nachstehende Stellungnahme zum obigen Verfahren erfolgt innerhalb der festgesetzten Frist im Namen aller nach § 63 BNatSchG von 2010 anerkannten Vereinigungen, die auf Ortsebene in der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltschutz (ANU) Nagold zusammengefasst sind. Das sind:**

**AG NaturFreunde in Baden-Württemberg (NF), Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesjagdverband (LJV), Naturschutzbund (NABU), Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) und Schwarzwaldverein (SWV)**

**Stellungnahme:**

Wir beziehen uns auch auf unsere Anregungen, die wir beim Scopingtermin am 18.11.2016 vorgebracht haben und die in dieser Stellungnahme noch ergänzt werden.

Die Unterlagen zu den Auswirkungen auf Fauna und Flora, sowie auf die übrigen Schutzgüter liegen beim derzeitigen Stand des Verfahrens noch nicht vor. Deshalb kann dazu abschließend erst Stellung bezogen werden, sobald der ordentliche Bebauungsplan vorliegt.

Für die Verlegung des sich im Planbereich befindlichen Bolzplatzes soll keine Grünflächen hinter dem Baugebiet Richtung Norden in Anspruch genommen werden. Das stellt einen zusätzlichen Eingriff in Natur und Landschaft da. Deshalb sollte auch im nahe gelegenen Siedlungsbereich zum Plangebiet nach einer Fläche für den Bolzplatz gesucht werden. Wird die dort nicht gefunden und der Bolzplatz wie im BP-Entwurf vorgesehen, in Richtung Norden verlegt, ist ein Ausgleich vorzusehen. Wir schlagen vor, auf einer in nordöstlicher Richtung gelegenen Obstbaumfläche, wildobsttragende Bäume zu pflanzen.

-

Die nördlichen und die östlichen Baugrenzen sollte durch Begrünung in die Landschaft eingebunden werden. Wenn der Bolzplatz, wie geplant, nach Norden verschoben wird, gilt das auch in Richtung Westen.

Es sollte gelingen, die bestehenden Bäume im östlichen Teil des Plangebiets zu erhalten. Sie könnten als Teil der Eingrünung gesehen werden.

i.A. *Dieter Laquai*

(Sprecher der ANU Nagold)

**Mitwirkende Verbände, Vereine und Arbeitsgemeinschaften in der ANU Nagold:**

**AG NaturFreunde in Baden-Württemberg (NF) OG Nagold, AG Schönes Dorf Mindersbach (AgsD), Bezirksimkerverein Nagold e.V. (BIV), Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) OG Nagold, Evang. Kirchengemeinde Nagold (EvK), Landesfischereiverband (LFV) Sportfischer Club Nagold e.V. (SFC), Landesjagdverband (LJV) Kreisjägersvereinigung e.V., Hegering VIII, Naturschutzbund (NABU) OGs Nagold/Altensteig e.V. und Vollmaringen e.V., Schutzgemeinschaft Deutscherwald e.V. (SDW) Kreisverband Calw, Nagoldtal, Schwarzwaldverein e.V. (SWV) OG Nagold, Tierschutzverein Oberes Nagoldtal e.V. (TiON)**